

Düren, 23.2.2023

**Museumsdialog zur Modellfabrik Papier:
Vortrag von Rosario Othen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University, zur
Digitalisierung für die Modellfabrik Papier**

Donnerstag, 9.3.2023, 19 Uhr

in der Papierwerkstatt (3 Euro, Mitglieder Museumsverein Düren frei),

1. OG, Papiermuseum Düren, Wallstraße 2-8, 52349 Düren

und im Livestream auf YouTube unter dem Link:

<https://youtube.com/live/e1K4--ADU80?feature=share>

Die Entwicklung eines vollumfassenden digitalen Zwillings für Papierherstellungsprozesse soll es ermöglichen, den Nutzen von Optimierungen und Umbauten einer Produktionsanlage bereits vor deren Umsetzung zu ermitteln. Dabei macht der digitale Zwilling die Energie- und Stoffflüsse – und damit schlussendlich auch CO₂-Flüsse und -Fußabdrücke erfassbar, und zwar bis auf die Teilprozess- und Teilprodukteebene herunter. Die Erfassung kann dabei nicht nur auf der Planungsebene erfolgen, sondern im Zusammenspiel mit der digitalen Modellierung auch direkt auf der Prozessebene. Der digitale Zwilling ermöglicht so auf mehrere Arten und Weisen die zielgerichtete Beschleunigung der Transformation der Papierindustrie hin zur Klimaneutralität.

Hintergrund

In Düren entsteht mit Hilfe der Strukturförderung in den nächsten Jahren mit der Modellfabrik Papier ein neues Forschungszentrum. Ziel des Kooperationsprojekts mit Hochschuleinrichtungen und Unternehmen ist es, die Papierproduktion in Deutschland bis 2050 klimaneutral umzugestalten. Im Jahr 2019 verantwortete die deutsche Papierindustrie 6,7% des gesamten Energieverbrauchs in der Industrie; damit liegt sie auf Platz fünf hinter der Metallindustrie, der Chemischen Industrie, der Mineralölindustrie und Glas- und Steinindustrie (vgl. Destatis). Aufgrund der braunkohlebefeuerten Trocknungsprozesse der Papierproduktion in Düren ist die Papierindustrie hier

Pressekontakt

Stadt Düren | Der Bürgermeister

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren | Hoeschplatz 1 | 52349

Helen Wobbe | Tel +49 (0)2421 25-2593 | h.wobbe@dueren.de

Postanschrift: Stadt Düren | Amt 42 | 52348 Düren



unmittelbar vom anstehenden Ausstieg aus der Braunkohle und dem damit verbundenen Strukturwandel betroffen. Im Papiercluster rund um Düren arbeiten mit allen vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsschritten ca. 10.000 Menschen.

In einer Reihe von Museumsdialogen, die die Realisierung des neuen Gebäudes in der Stadt begleitet, wird die Modellfabrik Papier vorgestellt. In den Veranstaltungen mit Gästen aus der Wissenschaft, Industrie und Politik gibt es Raum, um wissenschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen zu präsentieren und zu diskutieren. Die Museumsdialoge werden auch digital übertragen, sodass Studierende und Wissenschaftler*innen, Papiermacher*innen und andere Interessierte ihnen auch überregional folgen können.

Im Anschluss bleibt das Video auf dem Museumskanal bei YouTube verfügbar.

Für mehr Informationen: www.modellfabrikpapier.de, www.papiermuseum-dueren.de

PRESSEBILD

Das abgebildete Fotomaterial ist zur aktuellen Berichterstattung honorarfrei und zur redaktionellen Nutzung unter Verwendung des angegebenen Copyrights freigegeben.

Für das Bildmaterial kontaktieren Sie bitte Helen Wobbe, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, unter h.wobbe@dueren.de oder 02421 25-2593.



Planungsansicht der
Modellfabrik Papier

© HPP Architekten
2023

Pressekontakt

Stadt Düren | Der Bürgermeister

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren | Hoeschplatz 1 | 52349 Düren

Helen Wobbe | Tel +49 (0)2421 25-2593 | h.wobbe@dueren.de

Postanschrift: Stadt Düren | Amt 42 | 52348 Düren